



Sammlung Theaterzettel

Die Liebe im Eckhaus

Calderón de la Barca, Pedro

1883-10-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

9

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 15. October 1883.



9. Vorstellung.

Abonnement B.

Neu einstudirt:

Alles durch die Frauen

oder:

Die Gefangenen der Czarin.

Lustspiel in zwei Aufzügen nach Bayard, von Friedrich.

Elisabeth, Kaiserin von Rußland	Fräul. v. Olsh.
Graf Baloff, Polizeiminister	Herr Eichrod.
Major Petrow, Commandant der Festung Schlüsselburg	Herr Werner
Feodora, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Alexis Nazimowsky, Lieutenant	Herr Drösch.
Iwan, Lieutenant in der kaiserlichen Garde	Herr Stein.
Ein Diener	Herr Moser.
Ein Offizier	Herr Pirk.

Bagen. Offiziere. Hofdamen und Hofherren. Wachen.

Der erste Act spielt in der Festung Schlüsselburg, der zweite auf dem Landstige der Czarewna.

Neu einstudirt:

Die Liebe im Eckhause.

Lustspiel in zwei Aufzügen, nach einer Idee des Calderon, bearbeitet von A. Coömar.

Commerzienrath Toppel	Herr Pichler.
Pauline, seine Tochter	Fräul. Hagedorn.
Assessor Tellring	Herr Stein.
Jenny, seine Schwester	Fräul. Jenke.
Doktor Maithal, aus Köln	Herr Schönfeld.
Dorothea, Paulinens gewesene Amme, in Toppel's Diensten	Frau Thyssen.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wechl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min.	nach Heidelberg, Brudersal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-N.-S., Ladenburg, Weinheim 10 U. 03
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelieferten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.